

Tabea Michel
Johanne Vollmers

Ich wäre gern so elegant wie mein Freund, der Elefant

Reimgeschichten für Kinder



Verlag Andrea Schröder

Für Lena und Arjun



Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.
Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter www.d-nb.de abrufbar.

Text: Tabea Michel

Illustration: Johanne Vollmers

ISBN 978-3-98648-032-5

1. Auflage

Verlag Andrea Schröder, Inhaber Jens Koch, Bernau

www.verlag-andreaschroeder.com

© 2023 Verlag Andrea Schröder, Inhaber Jens Koch

Ohne O wär gar nichts los

Der Otter forscht, der Frosch stopft Socken,
der Ochse isst gern Schokoflocken.

Der Floh hopst hoch, ihn zwickt's am Po,
und schuld daran ist nur das O.



Das O ist rund und meistens groß.
Ohne O wär nicht viel los:

Die Hasen hätten keine Ohren,
das Dromedar wär ganz verloren.



Koalas würden wir nicht kennen,
das Nashorn müsst sich umbenennen.

Der Mops saß nicht auf Omas Schoß.
Ohne O wär gar nichts los!

Der Storch würd nicht als Bote kommen,
kein Goldfisch käme angeschwommen.

Und in Afrika am Nil,
da lebte gar kein Krokodil.

Drum setz dich rasch auf deinen Po
und freu dich lauthals übers O.

Einhorn und Keinhorn

Das Einhorn sagt zum Pferd:
„Das hat doch keinen Wert!
Deine Stirn ist ja ganz kahl.
Schau dir lieber noch einmal
meinen Kopf hier an.
Da ist was langes Spitzes dran.
Man nennt es kurz Das Horn
und trägt es immer vorn.“

Das Pferd gibt rasch zurück:
„Ich weiß, da hast du Glück.
Meiner Stirn fällt das nicht ein.
Drum muss ich wohl ein Keinhorn sein.“

„Ja, das hört sich logisch an“,
bemerkt das Einhorn irgendwann
nach einer längren Weile.

Und dann, noch immer ohne Eile,
bekennt es ehrlich und ganz schlicht:



„Und ich hab immerzu gedacht
und meist noch laut dabei gelacht:
Ein Keinhorn – sowas gibt's in echt doch nicht!“

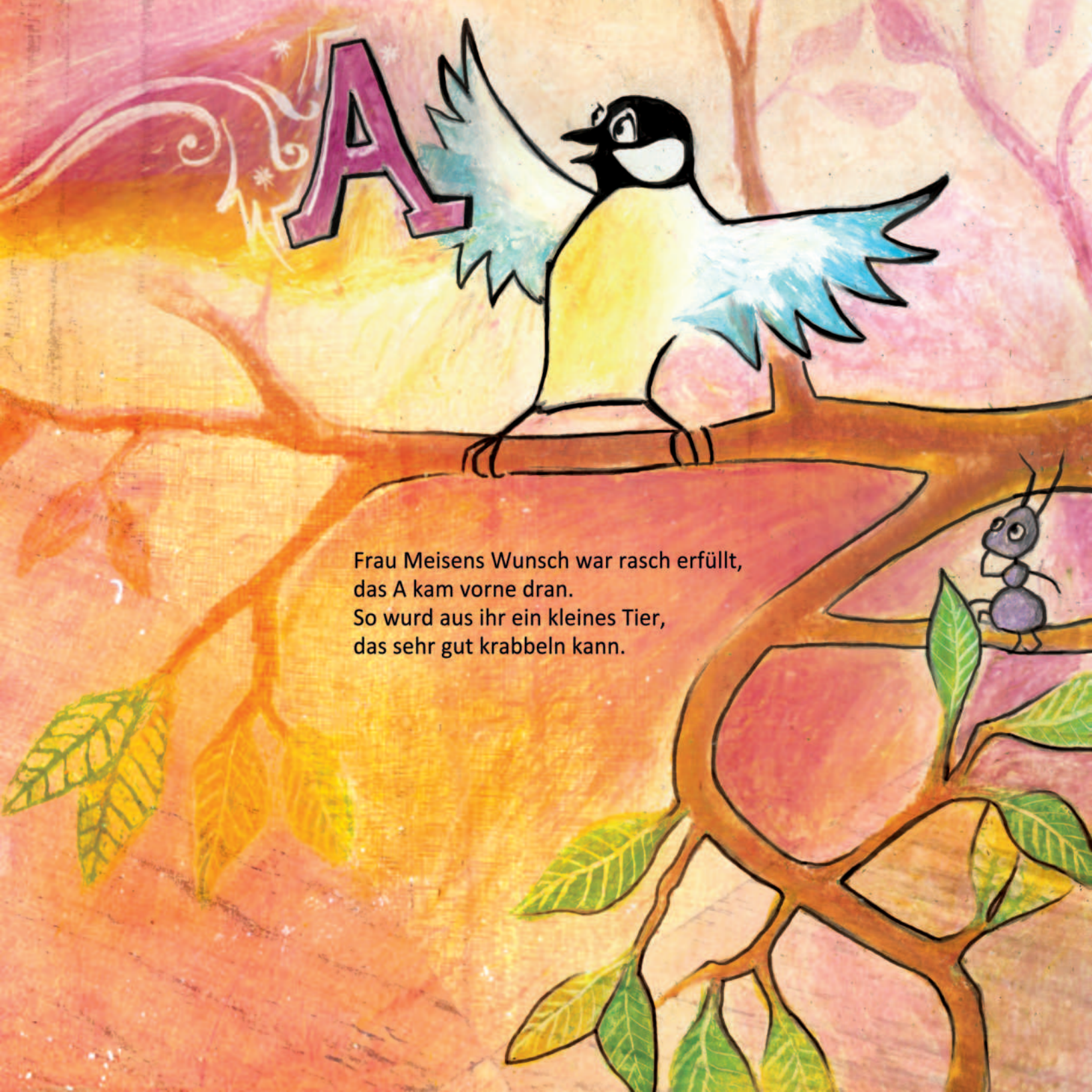




Frau Meise und das A

Frau Meise war das Fliegen leid
und dachte sich: „Nun ja!
Ich würd viel lieber krabbeln können.
Das wäre wunderbar!“

Da kam 'ne gute Fee zu ihr
und fragte sie:
„Was wünschst du dir?
Ich hab fast alles da!“
Die Meise, fest entschlossen, sprach:
„Ach gib mir doch ein A!“



A

Frau Meisens Wunsch war rasch erfüllt,
das A kam vorne dran.
So wurd aus ihr ein kleines Tier,
das sehr gut krabbeln kann.

Über einen Bären

Ein Bär liegt krank im Bett
und denkt sich: „Jetzt wär's nett,
wenn jemand mir 'nen Tee eingießt
und mir 'nen schönen Vers vorliest.
Dann bin ich in 'ner Stund
ganz sicher schon gesund.“

Doch der Bär kann nicht genesen:
Es kommt niemand zum Lesen.
Drum stehe ich jetzt hier
und frag: „Wie wär's mit dir?“







Eine ganz kurze Gutenachtgeschichte

Das Zebra hat im Dunkeln Angst und traut sich nicht vom Fleck.
Da macht Frau Mond ihr Nachtlicht an – und schau: Die Angst ist weg.

Das Zebra staunt und wundert sich:
„Der See glänzt silbergrau wie ich!

Und um uns all die Felder,
die Berge und die Wälder:

Alles funkelt wunderschön!
Da kann ich ganz ruhig schlafen geh’n.“

Denkt’s und deckt sich rasch warm zu.
Jetzt fehlt nur einer noch und das bist du!

Die Autorin Tabea Michel



*1984 in Berlin

Sie begann schon früh, Gedichte zu schreiben, und belegte im Alter von 14 Jahren beim Berliner Jugendliteraturwettbewerb einen zweiten Platz. Sie studierte Niederlandistik und Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin und in Münster den Masterstudiengang Niederländisch-Deutsch: Literarisches Übersetzen und Kulturtransfer. Heute ist sie freiberuflich als Übersetzerin und Autorin tätig.

Die Illustratorin Johanne Vollmers



*1983 in Berlin

Sie studierte Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Illustration und Animation an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Danach arbeitete sie unter anderem freiberuflich als Illustratorin, Grafikerin und als Webdesignerin in Berlin. Es gehört für sie zum Schönsten, Geschichten und Worten in passenden Bildern Ausdruck zu verleihen. Nach einem berufsbegleitenden Studium arbeitet sie heute als Lehrerin an einer Berliner Grundschule.

Verlag Andrea Schröder

Unsere Bücher, Projekte und Veranstaltungen sind da, um Mut zu machen, Hoffnung zu spenden, Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, Kinder zu fördern und die Welt ein klein bisschen schöner zu machen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.verlag-andreaschroeder.com/>

Verlag Andrea Schröder,
Inhaber Jens Koch



Wir machen die Welt
ein klein bisschen schöner.